

Kameradschaftsverein Dornbirn

aller ehemaligen Kriegsgefangenen.

Gedenkblatt

Name: *Franz Kaver Zappal* †
Wohnort: *Dornbirn "Wallermeubel No. 7"*
Zuständig: *Dornbirn*
Geboren in: *Dornbirn* am *3. März 1883*
Aktiv gedient bei: *4. F. K. J. Reg.*

In der Zeit vom *1904* bis *1907*
Zur Kriegsdienstleistung eingerückt am: *2. August 1914*
nach: *Heim Tirol*
Truppenkörper: *27. Feldjäger Battalion*
Division:
Armee Korps: *No. 14*

Hat teilgenommen an (Befechten, Schlachten u. s. w., wo? wann?)

*bei der Verfolgung der Russen bis zum Berg
dann Rückzug bis Lehnberg und Kämpfe
bei Tebatyn wo ich am 9. Sept. 1914 in
russ. Gefangenschaft geriet.*

In Gefangenschaft geraten am: *9. Sept. 1914*
bei: *Tebatyn Galizien*

Unter welchen Umständen: *Wurde im Gefecht vom
Kornetttruppenkörper abgeschnitten und
geriet mit einer halb Komp. in Gefangensch.*

War während der Befangenschaft in folgenden Lagern, Arbeitsplätzen, Spitälern etc.

Ort: *Simmerkard* von *15./I. 14* bis *15./8. 1915*
" *Genw. Riwonski* " *8./9. 1915* " *15./I. 1918*
" *auf Arbeit* " " "
" " " "
" " " "
" " " "

Art und Zeit der Heimkehr: *kam über die Ukraine*
nach Brody Skritwar bei Lehmburg
von dort Zina Korder in Casale & Wöhenk.
Wohnt rückte am 5./I. 1918 wieder Z. Korder ein.
Schilderung der Erlebnisse in der Kriegsgefangenschaft:

Nach der Gefangenahme am 9. Sept. in
einem Frühlingszug von 13 Tagen nach
Kiew denselben Tag Einweygerung
nach Turkestan Mittel-Asien
Stadt Simmerkard in ein mittelgroßes
Gefangenenlager. Hatte in den ersten
4 Monaten viel unter den schlechten
Verhältnissen zu leiden welche
sich jedoch nach dem Besuch einer
Inspektion einer Unmerkenschen Commis-
sion bedeutend gebessert haben. Von
diesem Lager kam ich dann in das
europäische Rückland auf Arbeit
wo ich verblieb bis zu meiner Heim-
kehr am im Jahre 1918